

Mountainbiken und Wandern mit GPS

Selbst die sorgfältigste Routenbeschreibung nutzt einem nur, solange man genau weiß, wo man sich gerade befindet. Kleine Abstecher von der eigentlichen Route führen schnell dazu, dass man „den Faden“ verliert. Nicht so bei der Verwendung eines GPS-Systems. Sie wissen stets genau, wo Sie sich gerade befinden, und ähnlich, wie bei einem Fahrzeugnavigationssystem, erhalten Sie präzise Informationen über den weiteren Wegverlauf. Wenn Sie alles richtig machen, ist ein Verlaufen oder Verfahren tatsächlich unmöglich.



GPS-Tracks auf der beiliegenden CD

Alle GPS-Tracks wurden beim Begehen der Wandertouren und Abfahren der Mountainbiketouren durch ein modernes GPS-Gerät aufgezeichnet. Um Ihnen einen idealen GPS-Track anzubieten, haben wir diesen nachträglich am PC bearbeitet. Dabei wurden „Ausreißer“ und „Fehler“ behoben, die immer dann entstehen, wenn das GPS-Gerät beim Aufzeichnen einen schlechten oder gar keinen Empfang hat z.B. in einer engen Klamm wie die Höllentalklamm.

Damit die GPS-Tracks auch auf die verschiedenen Geräte passen, haben wir die einzelnen Tracks so reduziert, dass jeder Track maximal 500 Trackpunkte hat. Die so aufbereiteten GPS-Tracks, in Form von gpx-Dateien, stellen wir Ihnen auf der beiliegenden CD zur Verfügung. Die GPS-Daten können mit herkömmlicher GPS-Software angezeigt oder auf Ihr GPS-Gerät übertragen werden. Zusätzlich befinden sich auf der CD die Tracks als KML-Dateien. Diese können in Google Earth geladen werden, um so einen Überblick über die jeweilige Tour zu bekommen.



Wie kommen die GPS-Tracks auf das GPS-Gerät?

Neben einem GPS-Gerät braucht man auch einen PC und die entsprechende Software um die GPS-Tracks auf das GPS-Gerät zu übertragen. Man kann die GPS-Tracks eventuell weiterbearbeiten, auf digitale Karten darstellen und speichern. Beim Kauf eines Garmin GPS-Gerätes ist im Lieferumfang die Software MAPSource enthalten. Aber auch mit vielen anderen Programmen können die Tracks auf ein GPS-Gerät geladen, dargestellt und verwaltet werden. Hier einige Beispiele: Fugawi, TTOV von Touratech, BaseCamp von Garmin, Map Source von Garmin, Software der digitalen Karten von Kompass und verschiedene Freeware aus dem Internet

Weitere Verwendung der GPS-Tracks für PDA's

PDA's (Personal Digital Assistant) und Mobiltelefone entwickeln sich rasant weiter. Sehr viele dieser Geräte können mittlerweile digitale Landkarten auf dem Display darstellen und sind GPS fähig.

Tracks in Google Earth nutzen

Mit Google Earth kreuz und quer über den Globus zu fliegen, eigene Routen zu planen oder sich anzusehen wo welcher Track verläuft ist einfach und macht Spaß, denn Sie können fast jeden Ort auf der Erde heranzoomen und betrachten.

Was brauchen Sie dazu?

1. Google Earth

Zunächst brauchen Sie das kostenlose Programm Google Earth, das Sie im Internet unter: <http://earth.google.de/download-earth.html> herunterladen und installieren können.

2. KML -Dateien

Anstelle von den Tracks im gpx-Dateiformat benötigen Sie die Tracks im KML -Dateiformat. KML ist ein Dateiformat zur Anzeige von geographischen Daten für Google Earth, Google und Google Maps für Handys. Entweder Sie verwenden die KML -Dateien, die Sie auf den jeweiligen CD's unserer Mountainbike Tourenführer oder vom Wanderführer Garmisch-Partenkirchen mit Farchant und Grainau finden oder Sie wandeln die Dateien vom gpx-Dateiformat in das KML -Dateiformat um.

Wie wandelt man das gpx-Dateiformat in ein KML -Dateiformat um?

Besuchen Sie die Webseite <http://www.gpsies.com/convert.do>

Hier können Sie das gpx-Dateiformat online in das KML -Dateiformat konvertieren.

Betrachtung des Tracks in Google Earth

1. Starten Sie Google Earth.
2. In Google Earth öffnen Sie die KML -Datei. Dazu gehen Sie im Menü auf „Datei“ und wählen den Befehl „Öffnen“. Oder Sie klicken die Datei im Ordnerfenster an und ziehen diese auf den Bildschirm von Google Earth. Oder die KML -Datei mit rechter Maustaste anklicken, auf „Öffnen mit“ klicken, Auswahl Google Earth.
3. Die KML -Datei (Tour) wird dann auf der linken Seite des Bildschirms unter „Orte“ **1**, angezeigt. Google Earth zoomt automatisch zu dem jeweiligen Ort bzw. Track.
4. In dem Fenster „Ebenen“ **2**, auf der linken Seite unten des Bildschirms können weitere Informationen (Grenzen, Orte, Fotos, usw.) in die Karte eingeblendet werden.

Virtueller Flug entlang des Tracks

1. Markieren Sie die KML -Datei (Tour) und klicken dann im Fenster „Orte“ unten rechts auf das Symbol „Tour abspielen“ **3**.

Damit die Tour aber auch abgespielt werden kann müssen Sie vorher im Menü noch einige Einstellungen vornehmen. Gehen in der Menüleiste zu „Tools“ **4**. Dann zu „Google Earth-Optionen“. Hier klicken Sie den Reiter „Touren“ an. Setzen Sie bei „An Linie entlangfliegen“ ein Häkchen.

Damit der virtuelle Rundflug gut dargestellt werden kann können Sie noch weiterer Einstellungen vornehmen. Bei Kamerawinkel stellen Sie z.B. 60 Grad ein. Bei Kamerabereich z.B. 1000 Meter.

